

## **Food Challenge in der Kirche mit Kindern – Anspiel für Kinder ab dem Vorschulalter**

Die drei Schulkinder Anouk, Mila und Leon kommen ins Gespräch über das Thema Lebensmittelverschwendung. Sie erinnern sich an die Geschichte von Manna und Wachteln aus dem Reliunterricht und reisen mithilfe einer App in die Wüste zur Zeit von Mose. Dort lernen sie das israelitische Mädchen Sara kennen und dürfen echtes Manna probieren.

### **Personen**

4 Kinder: Anouk, Leon, Mila, Sara

### **Requisiten**

- etwas Altpapier
- mehrere Mülleimer oder -tonnen (beschriftet als Altpapier, Restmüll, Biomüll)
- ein Smartphone
- weiße Gewänder
- Popcorn oder Getreidepops als Manna

*Die drei Kinder Anouk, Mila und Leon nähern sich mit Altpapier in der Hand mehreren Mülltonnen.*

Anouk: Puh, wie es hier wieder stinkt.

Mila: Mülldienst ist echt nicht meine Lieblingsaufgabe. Lieber Tafeldienst oder Fegen.

Leon: Dabei dauert Fegen immer so lang und es bleibt kaum mehr Zeit zum Spielen vor dem Mittagessen.

Mila: Na, besser keine Zeit zum Spielen als dieser Gestank.

Anouk: Kein Wunder, dass es hier so stinkt! Schau mal, die braune Tonne ist wieder so voll, dass der Deckel nicht mehr richtig zugeht!

Leon: Schnell rein mit dem Altpapier in die Papiertonne und dann nichts wie weg hier.

Anouk: Ich möchte wissen, mit was diese Tonne eigentlich so voll ist. Ich schau mal rein! *(Anouk schaut mit zugehaltener Nase in die Tonne, Leon und Mila laufen entsetzt ein paar Schritte weg)* Pausenbrote... manche sind noch nicht mal angebissen. Ein Apfel mit einem braunen Fleck. Ein halber Döner... na da hat aber jemand in der Mittagszeit heimlich das Schulgeländer verlassen. Eine braune Banane – hey, Mila, hattest du nicht gestern eine Banane dabei?

Mila: Ja, aber die hatte schon braune Flecken und mein Papa hat mir wieder viel zu viel Essen eingepackt.

Anouk: Aber aus braunen Bananen kann mal doch so leckere Bananenpfannkuchen machen.

Leon: Rede doch nicht vom Essen, wo es hier so stinkt. Jetzt mach schon den Deckel wieder drauf, so gut es geht!

*Anouk schließt den Deckel, die Kinder entfernen sich ein paar Schritte und setzen sich auf den Boden.*

Mila: Schon verrückt - all das, was da drin ist, war mal leckeres Essen... und weil es zu viel war, oder nicht so lecker aussah, liegt es jetzt in der Tonne und stinkt von Tag zu Tag mehr.

Leon: Meine Oma schimpft immer, wenn sie mitkriegt, dass bei uns zuhause Essen im Müll landet. Neulich wollte ich die Milch wegschütten, weil die abgelaufen war. Da hat sie mir erklärt, dass man die doch noch trinken kann...

Anouk: Mensch, Leon, du hörst auch echt nie so richtig zu im Unterricht, oder?

Mila: Ja, das hatten wir doch neulich erst im Sachunterricht! Es heißt MINDESThaltbarkeitsdatum bei vielen Lebensmitteln...

Anouk: ...das heißt, MINDESTENS bis zu dem Datum ist die Milch haltbar...

Leon: ...und danach kann man daran riechen und sie anschauen, ob sie noch gut ist. Hat mir meine Oma dann erklärt! Und, dass ganz viel Essen, das wir wegwerfen, eigentlich noch gut ist. Und dann haben wir aus altem Brot und Äpfeln, die nicht mehr so schön aussehen, zusammen Ofenschlupfer gemacht. Die Milch, die ich wegschütten wollte, haben wir auch verwendet. Und bei den Eiern haben wir sogar nen Test gemacht, ob die noch gut sind.

Mila: Den Test macht mein Papa auch immer, bevor er Rührei macht! Das Ei kommt in eine Wasserschüssel und wenn es oben schwimmt, ist's nicht mehr gut. Ist aber noch nie passiert. Ich weiß gar nicht, wie das wohl riecht, so ein faules Ei.

Anouk: Wisst ihr noch, in Reli neulich die Geschichte mit den gammeligem Lebensmitteln?

Leon: Manna und Wachteln!

Anouk: Du passt ja doch auf im Unterricht!

Mila: Aber ich geh doch nicht in Reli. Erzählt mal! Hats da auch so gestunken wie drüben an der braunen Tonne?

Leon: Ich glaube, das war sogar noch übler.

Anouk: Wir haben für Reli doch diese neue App, da kann man sich in der Zeit der Bibel umsehen. (*schaut auf ihr Smartphone*). Ah super, die App funktioniert sogar im Schulmodus.

*Szenenwechsel: Mülltonnen verschwinden, die Kinder haben nun weiße Gewänder an und sind barfuß.*

Mila: (*befühlt ihr Gewand*) Was ist denn das? Und warum ist es plötzlich so heiß? Sind wir in der Wüste?

Anouk: Juhu, es hat geklappt! Wow, überall Sand. Und dahinten sehe ich Zelte. Das sind die Zelte der Israeliten!

Leon: Die Kleidung ist, damit wir nicht auffallen. Wir sind in der Zeit der Bibel gelandet. Genauer gesagt, in der Zeit von Moses.

Anouk: Der hatte seine Leute, die Israeliten, aus Ägypten befreit. Da mussten sie als Sklavinnen und Sklaven arbeiten. Die Ägypter waren richtig fies zu denen. Und Mose hat sie da herausgeholt und auf den Weg nach Hause, in ihr eigenes Land, gebracht.

Mila: Dann fanden die den Mose bestimmt alle super, die Israel-Leute, oder?

Leon: Leider war der Weg nach Hause gar nicht so einfach. Sie mussten durch eine riesige Wüste. Die Menschen hatten Hunger und Durst.

Anouk: Und dann ist was richtig Unglaubliches passiert. Gott hat den Israeliten Manna und Wachteln geschickt.

Mila: Äh, WAS hat er ihnen geschickt?

*Sara geht auf die drei Kinder zu*

Sara: Hallo ihr drei! Ich bin Sara. Ich wohne hier. Und ich habe euch gerade zugehört.

Anouk: Hallo Sara! Ich bin Anouk und das sind Mila und Leon. Kannst du das mit dem Manna und Wachteln für Mila erklären? Ich weiß es nicht mehr so genau.

Sara: Ganz einfach! Wachteln, das sind Vögel. Die kommen immer abends und wir fangen so viele, wie wir brauchen, und braten sie über dem Lagerfeuer. Das ist so lecker, und macht uns alles satt.

Mila: Klingt ein bisschen wie Brathähnchen!

Sara: Und schau, hier habe ich etwas Manna. Wir nennen es auch Himmelsbrot. Seit ein paar Wochen finden wir es jeden Morgen, wenn wir aufstehen, auf dem Boden um unsere Zelte. Wir brauchen es nur aufzusammeln. Alle lieben es, besonders wir Kinder. Als wir es zum ersten mal gesehen haben, wussten wir auch nicht, was es ist. Alle haben gesagt „Man hu?“ Das heißt in unserer Sprache: „Was ist das“. Und irgendwie wurde daraus der Name Manna. Möchtest du mal probieren?

Mila: Das ist aber lecker! Hä, Leon, du hast doch gesagt das stinkt?

Sara: Ich glaube ich weiß, was er meint. Noch vor ein paar Tagen hat es hier gestunken wie verrückt. Es wird nämlich sehr, sehr schnell schlecht, das Manna. Gott hat uns gesagt, dass wir uns auf ihn verlassen können. Wir brauchen keine Vorräte machen und nicht zu viel sammeln. Nur so viel, wie jede und jeder braucht.

Anouk: Na, DAS ist ja dann doch wie bei uns zuhause. Wenn wir zu viel haben, dann wird auch vieles schlecht.

Sara: Viele von uns hatten Angst, dass das mit dem Himmelsbrot nicht auf Dauer bleibt. Und dann haben sie viel zu viel gesammelt. In der Nacht ist es dann verdorben- Und das hat dann gestunken... (*hält sich die Nase zu*) Dabei ist wirklich genug für alle da. Und wir bekommen jeden Tag frisches Manna.

Leon: Meiner Oma würde das hier gefallen. Die sagt auch immer, wenn alle nur so viel essen kaufen, wie sie brauchen, werden alle satt. Darf ich für sie ein bisschen Manna mitnehmen?

Sara: Na klar. Aber sie soll es direkt aufessen, ja?

Leon: Ja, nicht dass es schon wieder stinkt.

Mila: Ich möchte auch was mitnehmen, für meinen Papa. Und dann erzähl ich ihm, dass er mir nur so viel Essen in die Vesperdose packen soll, wie ich auch essen kann.

Anouk: (*schaut auf ihr Smartphone*) Oje, mein Akku ist schwach. Wir müssen zurück. Danke fürs Erklären, Sara! Mach's gut!

